

Weihnachtsmarkt & Co

Man soll ja wenigstens einmal im Leben alles versucht haben. Vielleicht stand mein Einsatz am Weihnachtsmarkt beim Belvedere in Wien genau in diesem Licht. Das man im Verkauf "multiple tasking"-fähig sein muss, das war mir allerdings neu. Wer es nicht erkennt, das nebenan sind Vanillekipferln in edler Präsentation.

Anfangs war ich heillos überfordert und dachte mir höchstens, hoffentlich kommt niemand zum Stand. Bis ich mir einen Schupps und die Hände aus den Hosentaschen gab um aktiver zu wirken und bereits die ersten vorüberschlendernden Passanten mehr oder weniger zaghaft ansprach. Mein Co-Animateur David coachte mich den Abend über, war mir mit Preisen zur Hand und wusste auch so einige Tipps. Um das Geschäft vollends anzukurbeln entwickelten wir uns zu Star-Verkäufern und bewarben den besten Tee in Town und vieles mehr.

Unsere Verkaufsmasche war gut und bemüht und das wurde von vielen im wahrsten Sinn des Wortes honoriert. Natürlich bekamen wir auch Trinkgeld, aber selbst das landete in der Kasse der Caritas Socialis.

Besagte "multiple tasking"-Fähigkeit fiel mir auf als ich mit Kunden tratschte, gleichzeitig im Kopf die zu kassierende Summe addieren und danach das Retourgeld richtig bestimmen musste. Ganz schön viel auf einmal für einen einzigen Verkaufsvorgang und einen kreativen Menschen der nicht rechnen kann.

Für die Crew gab es einen Nusslikör zu verkosten und der war nicht von schlechten Eltern. Schmeckte sehr gesund und vertrieb die Zeit noch etwas schneller. Denn der Aspekt des Genusses soll selbst bei der Arbeit nicht zu kurz kommen.

Wir hatten sehr viel Spaß bei der Arbeit, die Zeit verflog außergewöhnlich rasch, nebenbei mutierte der Stand der CS als Gaudi-Hüttn par excellence und wir zogen neugierige Kunden an wie eine Glühlampe die Nachtfalter. Viele kauften auch etwas. Nur die Vanillekipferln und der Preis von € 7,50, schreckte viele ab. Auch wenn ich Stein und Bein schwor, dass sie handgemacht und gesegnet von geistlichen Schwestern wären. (oder so ähnlich) Die preisliche Hürde war fast unüberwindbar und selbst von Star-Verkäufern wie uns nicht zu nehmen. So denken wir ernsthaft über eine Preissenkung nach und verzichten vielleicht dafür auf den Segen. Mal sehen. Oder doch mit Segen, aber dafür maschinell gefertigt. Das muss noch besprochen werden.